

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt

Nr. 88. Achtzehnter Jahrgang.

Wlitedacteur: Dr. **Emil Biercy**.

Witredacteur: Dr. Emil Bierley.

Dresden, Sonnabend, 29. März 1873.

Die geehrten Leser der „Dresdner Nachrichten“
bitte wir, das Abonnement für das zweite Quartal
1873 mit **22½** Ngr. ungesäumt erneuern zu
wollen, damit wir im Stande sind, die Nummern
ohne Unterbrechung weiter zu liefern.

Sämtliche Postanstalten des deutschen Reichs und ganz Österreichs nehmen Bestellungen auf unser Blatt an. In Dresden abonnirt man (einschließlich des Bringerlohs) vierteljährlich mit $22\frac{1}{2}$ Mgr., bei den sächsischen Postanstalten mit 25 Mgr.

E x p e d i t i o n i n D r e s d e n , M a r i e n s t r a ß e 1 3 .

Politieës.

Der deutsche Reichstag kommt allmälig ins Fahrwasser. Durch endliche Verabschiebung des Reichsbeamtengegesetzes ist nunmehr die gesetzliche Basis für die Rechtsverhältnisse der zahlreichen treuen Reichsdienner gewonnen, die wir im Heeres- und Marinewesen, in den Berlehrsanstalten, der Zoll- und Steuerverwaltung und den sonstigen, der Reichscompetenz zufügenden Verwaltungszweigen ihres Amtes warten sehen. Das Reichsbeamtengegesetz stellt sich als ein Compromiß zwischen moderner Anschauung von Menschenwürde und engherzigen bureaukratischen Begriffen heraus; es widerspricht freisinnigen Forderungen, wenn es die Reichsbeamten communalsteuerfrei macht, in den Bestimmungen über das Disciplinarverfahren, Amtssuspension und Entziehung u. s. w., aber es gibt über die persönlichen Verhältnisse den nach Tausenden zu zählenden Reichsbeamten die lange gewünschte klare Maßgabe. Über den sonstigen Inhalt der letzten Reichstagsitzung verweisen wir auf die „Tagesgesch.“ Der Reichstag hat bekanntlich eine Commission zur Verathung eines Preßgesetzes ernannt. Diese wartete neulich auf das Erscheinen eines Bundesrathäcommissars; sie wartete und wartete; wer aber nicht kam, war der Herr Commissarius. Der Bundesrat scheint jedoch gefühlt zu haben, daß, wenn er auch sich nicht freundlich zu dem Classe eines Preßgesetzes stellen will, diese Art von Geschäftsbearbeitung unpassend ist und wird in Zukunft mindestens einen Vertreter senden.

Helle Freude herrscht in Österreichs verfassungstreuen Kreisen über die Annahme der Wahlreform durch das Herrenhaus. Es ist nunmehr unmöglich gemacht, daß in der ersten parlamentarischen Körperschaft Eisleitaniens ganze Kronländer, wie z. B. Böhmen, unvertreten sind, weil bisher die Wahl der Reichsratsmitglieder erst durch die Landtage erfolgte und ein Landtag, der deutsch-feindlich war, sich weigern konnte, die Wahl vorzunehmen. In Zukunft schreibt der Kaiser directe Wahlen aus, und wenn auch in einem Kronlande ein Wahlkreis einen Vertreter wählt, der dann sein Mandat nicht ausübt, so gibt es doch andere Wahlkreise, welche das Kronland nicht vertreten sein lassen. Daran, daß der Kaiser die Wahlreform genehmigt, ist kein Zweifel erlaubt. — Das österreichische Kriegs- und Marinebudget, das jetzt 93 Millionen Gulden beträgt, soll um 7 Millionen erhöht werden. So rüstet Deutschland, weil Frankreich von Waffen startt, Frankreich, weil Deutschland bis an die Bühne gewappnet ist, Österreich, weil diese beiden einmal über einander herfallen könnten und so geht das mit Grazie in infinitum weiter. Wann wird endlich die Entrüstung der Völker die Militärparteien der Länder Europas zur Abrüstung nötigen?

Die Ovationen für Thiers, „den Befreier des geheiligten Boden Frankreichs von den Eindringlingen“, nehmen kein Ende. Der alte Herr ist damit sichtlich zufrieden. Er empfiehlt jetzt seinem Minister des Auswärtigen, Herrn v. Neusat, auf den durch den Räumungsvertrag auch ein Strahl der Thiers'schen Popularität gefallen ist, als officiösen Candidaten für einen erledigten Parlamentsstuhl für Paris. Hiergegen sträuben sich die Republikaner, indem sie bei aller Hochachtung für die Talente des Herrn v. Neusat behaupten: ein Abgeordneter sei kein großes Band der Ehrenlegion, welches die Regierung jedem beliebigen um den Hals hängen könne. — In der Debatte, nach welcher die französische Nationalversammlung die Absendung von Arbeitern nach der Wiener Weltausstellung ablehnte, weil zu befürchten, daß diese dort der Internationale in die Hände fallen würden, ließ sich der Handelsminister Tessierenc de Vorre eine abgeschmackte Phrase entchlüpfen. Er sagte: die französischen Arbeiter müßten nach Wien durch deutsches Gebiet reisen und leicht könnten sie durch ein unbedachtes Wort ihrem Patriotismus gegen die Deutschen Lust machen. Habe doch die Regierung die französischen Arbeiter, die sie zur Herstellung der französischen Ausstellung nach Wien geschickt hat, nur bei Nacht reisen lassen! Meiste thörichte Misschauung!

Die Nachrichten aus Spanien lassen das Schlimmste befürchten. Kommunisten und Carlisten geben sich die größte Mühe, das arme abgelegte Land nicht zu Athem kommen zu lassen. In ersterer Beziehung ist zu erwähnen, daß die Einwohner eines Dorfes in der Provinz Caceres sich erhoben haben und allgemeine Gütertheilung verlangen; über die Carlisten meldet jedes Zuden des Telegraphen neue Erfolge. Don Carlos selbst hat sich zu seiner Mutter nach Genf zurückgegeben und zu Gunsten seines

2jährigen Söhneins, Don Jayme, unter der Regenschaft seines Bruders Alfonso auf seine Ansprüche auf den spanischen Thron verzichtet. Wichtig wäre, wenn sich bestätigte, daß der alte Carlistenführer Cabrera seinen Degen den Carlisten auf's Neue angeboten hat. Die Pflanzer in Cuba beschlossen, die Republik in Spanien anzuerkennen und 80 Freiwilligenbataillone zu errichten, nicht etwa, wie man vermuten könnte, um die Insurrektion auf Cuba zu unterdrücken, sondern gegen die Carlisten. Dieser Plan scheint auf eine Donquiroterie hinauszulaufen. Mit dem Schaffen von Freiwilligenbataillonen auf dem Papier ist es mehrhaftig nicht abzothan.

Vocales und Sächsisches.

— Der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin zu Hohenzollern sind gestern Nachmittag nach Dessau abgereist.
— Der Schritt des Kammerherrn v. Behmen, auf fernere Ausübung seiner parlamentarischen Thätigkeit zu verzichten, hat in allen politischen Kreisen lebhafte Erörterungen hervorgerufen. Wir vernehmen nun, daß die Angelegenheit noch nicht erledigt ist. Herr v. Behmen hat nämlich seinen Platz in der 1. Kammer „zur Verfügung gestellt“, es ist aber hierauf eine Entschließung noch nicht erfolgt. Man nimmt an, daß die zwischen Herrn v. Behmen und dem Ministerium hierdurch entstandene Differenz doch wohl noch ihre Ausgleichung finden dürfte. Was von Streitigkeiten zwischen Herrn v. Behmen und hochgestellten Personen im Leipz. Tgbl. berichtet wird, verweisen Persönlichkeiten, die hiervon wohl unterrichtet sein können, in das Gebiet der Leipziger Entenzucht.

— Aus den Kreuzkirchenvorstandssitzungen ist bekannt geworden, daß von der kgl. Kircheninspektion auf Anordnung der Kreisdirektion (?) der Kirchenbau am Ausgang der Billnitzerstraße in Erinnerung gebracht worden sei. Wir hoffen daß die Sanitätsbehörden und sonstigen städtischen Competenzen allen Einfluß ausüben werden, um diesen Kirchenbau auf dem für die Schuljugend unschädlich gesunden freien Platz „am Ausgang der Billnitzerstraße“ hintanzuhalten. Licht, Luft und freier Blick wird in andern Städten mit größten Opfern für die Schuljugend beschafft. Und hier sollte systematisch eine Verdüsterung der schönen Schule durch eine davor gepflasterte Kirche genehmigt werden? Vietet die Vogelwiese und der Striesener Platz nicht Bauterrain genug für eine Kirche, ohne daß das Gebeinen der Schuljugend gefährdet wird.

— Auf einstimmigen Vorschlag des Kirchenvorstands der Ammengemeinde ist der Gesanglehrer am hiesigen Blinden-Institute Herr Volkmar Schurig vom Stadtrathe, als Collaturbehörde, zum Kantor an der Ammenkirche bestätigt worden. Sein Amttritt wird am 1. Mai erfolgen, an welchem Tage der jetzige Herr Kantor Schramm seine 44jährige Dienstzeit zurücklegt.

— 3. Maj. die Königin Maria beehrte gestern Nachmittag
Herrn Büttner's Wintergarten mit einem längsten Besuch.

— Der Freiherr von Burgl hat in hochherziger Entschließung dem früheren namhaften Geschenk für die Schulbauzwecke der Gemeinden Klein- und Großburgl fernere 5000 Thlr. hinzugefügt.

— Gewerbeverein, am 25. März. Herr Vorstand Walter treitt mit, daß der Verwaltungsrath Herrn Particulier Busoldt in Erw^gnung der mannigfaltigen Verdienste um den Verein die silberne Medaille verliehen und am letzten Sonntag übergeben habe. — Als S^{elbst}stift in dem Vortrage des Herrn Budowlsky „Dresden im Jahre 1813“*) legt Redner der Versammlung eine Karte vor: „Dresden um die Zeit der Belagerung und Beschielung durch Friedrich den Großen, 1757“, worauf sowohl der Plan der Stadt, als auch die Stellung der feindlichen Geschüsse übersichtlich dargestellt waren. — Herr Director Claus macht der Versammlung Mitteilung von einem edeln Juge aus dem Leben eines derzeitigen Gewerbeschülers. Der selbe, Gabriel mit Namen, kam kürzlich zu Herrn Claus und teilte selbstem mit, er sei stets in armer Teufel gewesen, der gern die Gewerbeschule oder eine andere Bildungsanstalt besucht hätte, was er aber infolge Mangels am Nächsten nicht ermöglichten konnte. Jetzt sei er, Gott sei Dank, im besseren Verhältnissen und sehe nun mit zwei Brüdern regelmäßig am Unterrichte der Gewerbeschule teil. Aber er glaube, daß es noch manchen Studieren

*) Zur Verichtigung mehrerer Fakta dieses von uns reis-
erten Aussages diene folgendes: 1) Napoleon hat bei Bautzen
die Russen und Preußen nicht nach der Unterredung mit
Vitternich, sondern vor derselben geschlagen. 2) Die ge-
nannten Kosten der Festenbauten in Dresden betrugen für
die Stadt nicht 150,000 Thlr., sondern 156,353 Thlr. 11 Gr.
Br. 3) Moreau wurde nicht von Lünette Nr. 4, sondern
von einer rechts von der Dobnauer Straße gegen Schärtzig
erichteten französischen reitenden Batterie verwundet.

gebe, der gern etwas lernen wolle, aber durch Mangel an Mitteln davon zurückgehalten werde. Für einen solchen wünsche er etwas zu thun; Geld habe er nicht; aber er habe im früheren Jahren als Drecholer einen Kleiderstof gefertigt; er wolle denselben Herrn Director Clauß zu Verkauf oder Verloofung übergeben; der Ertrag solle zu einer einmaligen Freistelle in der Gewerbeschule verwendet werden. Das Gesuch wurde angenommen und gelangt in nächster Sitzung zur Verloofung. Bravo solchen Schüler, dem reichen Stande Aufmunterung zu regen Nachweiserung! — Die Examina und die Ausstellung der Gewerbeschule (Straallee 19a) finden in den Nachmittagsstunden des 1. April statt, wozu Hedner einladet. — „Die Vortheile des Stempfbaues“, zu welchem Thema

— „Die Vortheile des Stampfbaues“, zu welchem Thema Herr Director Klaus zuletzt noch übergeht, sind namentlich Billigkeit des Materials (Sand, Erde, Holz, neuverdünnter Steinkohlenasche), geringerer Verlust an Arbeitskräften, damit Billigkeit der Wohnungen überhaupt. Frischen zwei fest, um die Wandstärke von einer entfernte Breiterwände schläft man die dazu vorzüglich geeignete Steinkohlenasche, ohne selbige vorher zu sieben oder von Schlacken zu befreien, gleicht Wasser darüber und lässt sie einstampfen. Die Festigkeit der trocknen Mauer ist eine enorme. Redner schlägt vor, die Regierung möge die Widerstandsfähigkeit dreier Mauern, deren eine aus festem Gestein, eine aus Ziegeln und die dritte mittelst Stampfbaues hergestellt seien, in der Weise prüfen, daß sie mit Kanonen dagegen schließen lässe. Die letztere werde entschieden den meisten Widerstand leisten. Ein Einsturz der Häuser sei keineswegs zu befürchten. Eine Fabrik des Plauenischen Grundes habe dergleichen Personalwohnungen, die aber während ihres nunmehr über zwanzigjährigen Bestehens keinen der gesuchten Nebenstände verhältnißmäßig hätten. Es ist zu bedauern, daß die baupolizeilichen Vorschriften eine Anwendung des Stampfbaues in großem Maße nicht zulassen. Redner findet darin das beste Mittel, der Wohnungsnöthe und übermäßigen Steigerung der Mietzahlbüros entgegenzutreten. Auch für Festungsbauten würde der Stampfbau merkliche Vortheile bieten. — Herr Buchhändler Ernst am Ende bespricht in gedrängter Skizze die Posteinrichtungen, von Anbeginn bis zur Gegenwart, an die noch heute bestehende „alte Post“ anschließend. — Im Hauptvortrage sprach Herr Professor Dr. Hettner über „die Kunst des Urchristenthums“. Jede Kunst sagt Redner, sei ein Denkmal der jedsamaligen Zeit und Volksbildung. Die ältesten christlichen Kunstdenkmale, die wir in den Katakomben Roms finden, ergänzen die oft mangelhaften schriftlichen Aufzeichnungen. Die Katakomben Roms sind unterirdische Gewölbe und Stollen von oft nur zwei Fuß Breite mit Seitennischen rechts und links. Über die Abstammung des Namens „Katakombe“ hat man sich bis zur Zeit noch nicht geeinigt. Die Steinbeden der Seitennischen bergen nicht nur Asche, sondern auch vollständig erhaltene Leichname. Die alten römischen Christen hielten sich also, da sie diese unterirdischen Räume zu Ruhestätten ihrer Todten benutzten, von Juden und Römern in dieser Beziehung, wie in mancher anderer, gänzlich abgesondert. Größere Räume, mit Eisternen versehen, waren die Kapellen der verfolgten Jesusjünger, ihre Zufluchtsstätten in Zeiten der Bloth. Doch ist hier in den existirenden Legenden manches Uebertriebene enthalten. Wertvollig bliebe jedenfalls, daß die für die damalige Zeit vor treffliche römische Polizei von den aufgedeckten Räumen innerhalb der Erde keine Kenntniß gehabt. Noch doch Rom zu Beginn des 2. Jahrhunderts bereits 3000 Christen, nahezu ein Zwanzigstel der Gesamtbevölkerung. Wie steht die Kunst des Urchristenthums ostmals klarend ein und tritt übertriebene Märtyrerergesichten und Heiligenlegenden unserer Kirche auf? Wenn wir auch die Verfolgungen unter Diocletian und Septimus Severus nicht anzweifeln wollen, wie können wir an die Blutseen unter des menschenfreundlichen Trajan's Regierung glauben? Die Zahl der Christen mehre sich von Tag zu Tag, bis das Urchristenthum endlich unter Konstantin d. Gr. zur Staatsreligion des gesammelten griechisch-römischen Kaiserthums und damit zur Weltreligion wurde. Die Wandmalereien der Katakombe, dieser ältesten Denkmale christlicher Kunst, enthalten namentlich Darstellungen alttestamentlicher

Kunst, enthalten namentlich Darstellungen alttestamentlicher Thatsachen: Abraham's Opfer, Noah, Jonas, Moses, Daniel in der Löwengrube u. s. w., oder symbolische Bilder: den Löwen als Symbol der Kraft, die Taube als Symbol des Heiligen Geistes, den Palmzweig als Symbol des Friedens. Maria wird nicht als Madonna, sondern einfach als Mutter mit dem Kind dargestellt. Christus ist nie im Porträt, sondern nur symbolisch als guter Hirte vorhanden. Das hebräe Männerantlitz, das man ihm später gab, erinnert lebhaft an die Gottheitengesicht des Jupiter. So finden wir ihn zuerst in den Mosaikbildern in den ältesten Basiliken und Kapellen des Christentums. Die ältesten Kirchen waren Befestigungsbauten, einfache Holzbauten. Die Basilika, zu der man fortwährt, bestand aus einem Mittelschiff und zwei Seitenschiffen. Die neuern Bauten im romanischen und gotischen Style sind großartiger, lassen aber noch immer die Anlehnung an diese Grundform erkennen. So sind die ersten Ansätze christlicher Kunst allerdings düstrig und unzulänglich, an Form und Deutlichkeit hinter den Meisterwerken der Griechen und Römer weit zurückstehend, aber sie bleiben wertvolle Denkmale jener Verklärungen Zeiten, sie lassen das erste Schwingen und Eichen eines neuen christlichen Geistes erkennen! — Der Vortrag wurde vom reichsten Beifall gefeiert.

— Der Teich des Großen Gartens wurde gestern Morgen gesicht. Die Ausbeute war eine verhältnismäßig sehr geringe nur etwa 20 Pfund Karpfen und etliche Karauschen wurden ihrem Lebenselemente entzogen. Die Schuld an dieser geringen Ertragbarkeit des Teichs trug ein großer Bursche von Wels, den jedenfalls jemand, um dem Hofgärtner, dem bisherigen Pächter des Teichs, einen Streich zu spielen, vor Jahr und Tag in den Teich gesetzt hatte. Dieser Rauhisch hatte seitdem unter den Schleien und Karpfen ganz gehörig aufgeräumt. Die Fischzucht ist jetzt an den Strommeister Moritz Gasse verpachtet. Die Verwaltung des Großen Gartens geht vom 1. April an den Gartendirektor Bouchet, einem in der Schule Senats ausgebildeten

Erste Beilage zu Nr. 88 der „Dresdner Nachrichten“ Sonnabend den 29. März 1873.

Verloren.

Auf dem Heimwege von Dresden nach Hermendorf über Bangebrück, mit Benutzung der Bahn bis Bangebrück, in ein Notizbuch, enthaltend 2 Stück 20 Thlr., 5 Stück 10 Thlr. Sächs. Gassenchein und 5 Stück 1 Thlr. Scheine L. D. B. Summa 95 Thlr. sowie eine Quittung über 5 Stück Aktien, unterzeichnet L. Bromme, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieses in Dresden bei Herrn Restaurateur Barth, Klopfergasse 4, oder in Bangebrück bei Herrn Goldschmiede Kraus gegen 10 Thlr. Belohnung abzugeben.

Abhandengelommener Hund.

Am Sonnabend den 22. März ist ein junger, schwärzer Hund ohne Steuer-Nummer abhandengelommen. Wer wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung im Gute Pr. 10 in Kaufsaal abzugeben.

Gesucht gute

Inweliere, Goldarbeiter, Fässer

gesuchte hohe Lohn in dem Fabrik-Büro von Wilm. Stützgen in Düsseldorf.

Wir suchen für unsere Bank-Abteilung einen tüchtigen, nicht zu jungen

Comptoiristen

zu möglichst sofortigem Auftritt. Werker wollen sich zunächst schriftlich melden.

Dresdner Handelsbank.

Für Töpfer.

Kontor- und Simmacher gesucht Baldgasse 18b.

Photographie.

Ein Photograph, welcher in der Kabinette tüchtig und in der Negativ- und Positiv-Akademie bewandert ist, wird zum 1. April gesucht.

H. Knauß,

Hauptstraße Nr. 10.

Einige Mädchen, zum Vorrichten der Maschine, werden für dauernde Arbeit gesucht: Schuhwaren-Lager

J. J. u. G. G. Kohse.

Ein nicht zu junger, sachverständiger

Gärtner

wird für ein Rittergut für sofort gesucht.

Weiteres zu erfragen heute von 2 - 3 Uhr: Pragerstraße

Nr. 30, 1. Etage.

Ein tüchtiger

Maschinenschlosser,

welcher Dampfmaschinerie zu bearbeiten versteht, wird zu Reparaturen der Maschinen bei hohem Gehalt in ein Establissemant auf dem Lande sofort gesucht.

Zur Solche, denen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, finden Verdächtigung.

Offeren nebst Zeugnissen unter B. 101 in der Exped. d. B. abzugeben.

Ein guter Eisen-dreher

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

J. M. Lehmann,

Waisenstrasse 18b.

Tharaunderstraße.

Gartenfrauen

werden bei hohem Lohn zu dauernder Arbeit gesucht: Blasewitzerstraße Nr. 41, in der Gärtnerei.

Ein Kunstmärtner-Gehilfe

wird gegen guten Gehalt baldigst gesucht:

Blasewitzerstraße Nr. 41.

Zwei tüchtige Bergolder-Gehilfen

finden bei hohem Lohn dauernde Stellung bei

C. Fornau

in Görlitz.

Ein tüchtiger

„Metalldreher“

auf Messingrauh (Accordarbeit) findet dauernde Verdächtigung in der

Gärtler- und Schlosserei

von Otto Mettins

in Elisenstraße, Prag 8. Altenba.

N.B. Nachr. Auskunft wird ertheilt

von O. Mettins

Dresden, Rosengasse Nr. 17, 2. Etage.

Ohne Gehrgeld

wird bei Bewährung von Kostheld ein Verdienst geachtet, sowie auch eine Goldaussteigerin bei hohem Lohn.

Goldschmiede Fargestrasse 37.

Gefügte Schneiderinnen

finden dauernde Verdächtigung

Gehstraße 21, 2. Etage links.

Die erste Kellnerstelle

in meinem Hause ist neu zu besetzen. Mit guten Referenzen verliebene Werker wollen Beweise unter Verdächtigung der Abschrift ihrer Zeugnisse an mich gelangen lassen. Antritt 15. April oder 1. Mai.

Glanchan.

Franz Hüttner,
Hotel Deutsches Haus.

Gesucht wird

ein Mädchen welches Kochen kann, und die Haushaltung übernimmt, bei 4 Thlr. Lohn, vor 15. April oder 1. Mai. Alles solche, welche untaubeklaft Zeugnisse haben, werden angenommen.

Güterbahnhofstraße 3, 2.

Gelbgiecker

sucht sofort Paul Lehmann,
Fischhofplatz Nr. 13b.

Für meine Tropen- und Farben-Verarbeitung finde ich pr. Stern einen jungen Mann als Lehrling.

W. F. Nivinus Nds.
Dippoldiswalderplatz 7.

Schuhmacher.

Ein ganz guter Damenarbeiter wird gesucht für dauernde Verdächtigung Kreuzstraße 10.

Mädchen

zum Vogenfangen werden gesucht in der Buchdruckerei der Dresdner Nachrichten.

10—15 Männer

auch im Spinn thätig, können sofort Arbeit erhalten. Zu melden

W. Plauenische Gasse 15, 1.

Männliche und weibliche Dienstboten

finden bei gutem Lohn zu sofortigem Auftritt Unterkommen durch Heinrich Wagner & Vermöhl. Antritts-Comptoir: Wagnerstraße Nr. 5a, 1. Et. Ende des Schenkturme.

Ein Schreiber mit sauberer Handchrift für sofortigen Eintritt gesucht. Zu melden Morgens von 10 bis 12, Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, Mittwoch, 7. Aug. Carl Pieper.

Eine Uniformschneiderin, gute Mod- und Hosen Schneiderin, gute Uniform-Mützenmacherin

sucht bei hohem Lohn

Gruß Engewald,
Hauptstraße 4.

Tüchtige Eisen-dreher werden gesucht Bahnstraße 6.

Gelbgiecker-Lehrling-Gesuch.

Ein tüchtiger Knabe von guten Eltern kann zu einem Stellung

Paul Lehmann, Fisch-

hofplatz Nr. 13b.

Sehr gute

Modschneiderin

sucht für ausdauernde Verdächtigung

G. A. Starke, Schloßberg, 2.

Mehrere Schlosser

finden dauernde, gutlehnende Arbeit

in der Maschinenfabrik von

C. Böttger

in Schlottwitz bei Weesenstein.

5-6 tüchtige

Klempnergesellen

finden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit W. Hermann, Klempnerei und Metzgerküche in Meissen.

Reißgeld wird vergütet.

10 bis 12

Tüchtige Kleidermäde werden bei hohem Accord und dauernder

Arbeit zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächsischen Damenschiff- und Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße 13, 14, 15.

10 bis 12

Tüchtige Kleidermäde werden bei hohem Accord und dauernder

Arbeit zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächsischen Damenschiff- und

Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße 13, 14, 15.

10 bis 12

Tüchtige Kleidermäde werden bei hohem Accord und dauernder

Arbeit zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächsischen Damenschiff- und

Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße 13, 14, 15.

10 bis 12

Tüchtige Kleidermäde werden bei hohem Accord und dauernder

Arbeit zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächsischen Damenschiff- und

Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße 13, 14, 15.

10 bis 12

Tüchtige Kleidermäde werden bei hohem Accord und dauernder

Arbeit zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächsischen Damenschiff- und

Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße 13, 14, 15.

10 bis 12

Tüchtige Kleidermäde werden bei hohem Accord und dauernder

Arbeit zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächsischen Damenschiff- und

Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße 13, 14, 15.

10 bis 12

Tüchtige Kleidermäde werden bei hohem Accord und dauernder

Arbeit zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächsischen Damenschiff- und

Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße 13, 14, 15.

10 bis 12

Tüchtige Kleidermäde werden bei hohem Accord und dauernder

Arbeit zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächsischen Damenschiff- und

Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße 13, 14, 15.

10 bis 12

Tüchtige Kleidermäde werden bei hohem Accord und dauernder

Arbeit zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächsischen Damenschiff- und

Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße 13, 14, 15.

10 bis 12

Tüchtige Kleidermäde werden bei hohem Accord und dauernder

Arbeit zu sofortigem Auftritt gesucht in der

Sächsischen Damenschiff- und

Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße

Auction, Montag, d. 31. März, Vormittags von 10 Uhr an, sollen gr. Oberseestrasse 7, wegen

Mobiliar- und Fleischerutensilien,

als: Sofas, Stühle, Tische, Kommoden (1 antik), Kleiderdräuse, Bettstühlen, Waschtische, 1 Kult, 1 Schreibensbüche, 1 großer Kupfer-Wurzelstiel, Waschblätter, 1 Waage, Preß- und Wegezettel, Mullen, Untersetzer und Gurkenfasser, Bratpfanne, Fassettelbohrer und andere Fleischergeräthe, Waschwannen und Fässer, Räuchler, Zinnerne Teller und Kannen, Schüngelzettel, Haush- und Wirtschaftsgeräthe desto günstiger werden.

W. Schulze, Agl. Bez.-Gerichts- und Rathsauctionator.

Bekanntmachung. Holz-Verkaufs-Preise

betreffend.

Der Verkauf der auf biesigem Holzholze befindlichen Hölzer erfolgt vom 1. nächsten Monat an zu den nachstehend aufgelisteten, jeder bezüglich Holzsorte speziell bei verzeichneten Preisen:

Holzsorte.	Für das Kubik-Meter.
buchene Scheite,	4 10 -
buchene Klöppel,	3 24 -
weiche Scheite,	3 8 -
weiche Klöppel,	3 -

Außer diesen Preisen beträgt das jedesmalige Anmietlohn für das * betreffende Kubik-Meter 5 Mar. 6 Pf.

Dresden, am 27. März 1873.

Die Königliche Verwaltung des Weißeritz-Gloß-Holzhofes.

Einladung zur Pränumeration auf die politische Zeitung **Bohemia.**

46. Jahrgang. Redakteur: Franz Klutschak.
Dieselbe eröffnet mit 1. April einen neuen Originalroman:

Der letzte Capy,

von Marinus Tenger.

Berätslerin des Romans „Das Fest von Arpadvar.“

Deutsch u. Böhmisches.

Roman aus der Feder von Lucian Herbst. (Julius Gundling.) Die seit Januar d. J. begründete Zeitschrift zur Bohemia bringt ein reichhaltiges und mannigfältiges populär wissenschaftliches Feuilleton.

Das Blatt erscheint täglich, ausgenommen Montags, an welchem Tage es ein Nachmittag herausgegeben wird.

Pränumeration wird bei allen Buchhändlern des deutschen Vereins angeworben.

Der Pränumerationspreis beträgt für Österreich-Ungarn: monatlich fl. 1. 60, vierteljährig fl. 1. 70, halbjährig fl. 1. 90, ganzjährig fl. 1. 18; für Deutschland: monatlich fl. 2, vierteljährig fl. 5. 90, halbjährig fl. 11. 90, ganzjährig fl. 23. Inserate werden billig berechnet und erlaubt durch die Bohemia die aufgedeckte und wünschbare Verbreitung.

Verlag der Bohemia: Prag, Annahof Nr. 211, I.

Günfchlung.

Einem geehrten zellenden Publikum hiermit zur gefälligen Notiz, daß am 1. Februar a. e. meines Vaters **Gasthaus „Zum Hirsch“** (am Markt) übernommen und nun der Name entsprechend eingerichtet habe. Ich empfehle dasselbe auf das Angelegentlichste und werde bestrebt sein, durch aufrücksame und reelle Bedienung die Gunst der mich befreindenden zu erwerben.

Penig, März 1873.

Hebachtungsvoll
Paul Heßner,
Führer Zimmerfeuer des Hotels
zum „Römischen Kaiser“ in Chemnitz.

Holz-Auction.

Es sollen

Montag den 7. April a. o.

auf dem Fürstl. Reußischen Radeburg-Röderischen Forstreviere 65 hct. Stämme, von 11—25 Centimeter Mitten, Weinholz, 1 Kult. Stämme, 21 Centimeter oberer Stärke, 424 hct. u. stadt. Stämme, v. 11—24 Centim. Mitten, 1040 Alte, v. 14—42 Centim. ob. Stärke, Mittel- und 90 Achte Stangen, 4—12 Centimeter unterer Stärke Über-Brunn, 12 Maunmeter seine Rauhheit, 7,70 Wellenbundertal dergl. Weißig, Jeßigdusch.

Vormittags von 10 Uhr an,

im Gasthause zum „blauen Hirsch“ in Radeburg;

ferner:

Dienstag den 8. April a. o.

150 Raum-Meter trockne Stäbe am Weissenberg unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen beschafft werden.

Radeburg, am 27. März 1873.

Fürstl. Reußisch-Plauische Revierverwaltung daselbst.
R. Grieshammer.

Avis.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzugezeigen, daß ich unter heutigem Tage meine

Droguen- und Farbwaarenhandlung
dom Ferdinandplatz Nr. 1, wegen Geschäftsobergrenzung

Struvestrasse Nr. 3

an die Brüderstraße verlegt.

Um ferneles genügend Weitwollen ergegen einzutragen, welche noch achtungsvoll **Georg Häntzschel**, Struvestr. 3.

Alle, Nutter- und Schwarzwicht,
von ausgezeichnete Qualität, billiger denn selber, empfiehlt die Ge-
sellschaft und Mehlbandlung von

A. L. Richter,
Antonstrasse 5b, Dresden.

Grosse Auswahl

exotische Vogel, Papageien, sprechend und nicht sprechend, Garzen Kanarienvogel zur Zucht, zahne Kästen, Aleyen, Hund, echter Vogel, dalmatinische Amazone.

Josef Zuckerkandel,

Jahnsstrasse 26.

Exotische marinierte und in feinster Butter gebratene, à l'As 11—13 Pf., à l'As 15 Pf., 20 Pf., 1 Thlr. 25 Pf. incl. Tax. Mat. in Gele 3 Thlr. à 3 Thlr. 15 Pf., geräucherte sindet. **Pflaumenhäringe** 1 Thlr. à 1 Thlr. 10 Pf. per Stück, ger. Mat. 1 Thlr. 15 Pf. à 2 Thlr. 20 Pf. Alles von feinsten, delikatessen Geschmacke. Gegen Vaartendung Barth a. d. Orlac. (1814)

Julius Josephy.

Berpahtung.

Der Gaithof zu Hirsibach, mit 7 Scheiben Weile ist sofort zu verpachtet. Derselbe ist realberechtigt zur Verreibung eines Materialverbauchs und einer Fleischbude. Das Ruhere beim Besitzer Ernst Richter in Verbreiter bei Leipzig.

Zusammenhängendes Areal in Emsiedel bei Chemnitz, über 270 Scheitel enthaltend, bestehend aus seidenen neuen Gebäuden, Keldern, Wiesen und Waldungen, ist unter unheimbaren Bedingungen ganz oder theilweise zu verkaufen.

Ein Dritteltheil des Areals liegt an der Straße und der im Bau begriffenen Eisenbahn in der Nähe des projectirten Bahnhofs, ist mit besten Quellwasser reichlich versieben und eignet sich vorzüglich zu

Bauplänen.

Respektirend bittet der Unterzeichner um beobachtete Anmeldungen, damit während des Frühjahrabs mit Ausführung der Baupläne und mit Verstärkung der Anlagen begonnen werden kann.

Chemnitz. Advocat Böhmig.

P. P. Mit dem heutigen Tage übernehme ich — entsprechend der Wichtigkeit des Platzes — die Leitung meines Berliner Büros selbst. Gleichzeitig tritt ein neuer Tarif mit ermäßigten Bedingungen ins Leben.

B. Schimmelpfeng,
Kunst- und Control-Büro,
über geschäftl. insbesondere
Credit-Büro,
Berlin, Spandauerstrasse 77,
Frankfurt a. M., Liebtrauendorf 31.

Gartenanlagen und andere Gartenarbeiten werden nach angemessenem Preis, Mr. 31 beim Herrn Baumdeiligenhauer niederzulegen.

Die so beliebten
echt ungar. Schafsfäße
empfing und empfiehlt
Georg Nake,
Schützenstrasse 16 und Neuestrasse 7.

Rein und frisch schmeckende
Kaffees,
das Pfund 9½—12½ Pf. empfiehlt
Georg Nake,
Schützenstrasse 16 und Neuestrasse 7.

Gigarren-Offerte.
Für Raucher empfiehlt
Nr. 7 Et. 3 Pf. 100 Et. 28 Pf.,
Nr. 8 = 4 = 100 = 36 =
Nr. 6 = 5 = 100 = 45 =

Georg Nake, Neuestrasse 7.

Gigarren-Offerte.
Für Raucher empfiehlt
Nr. 32 Et. 3 Pf. 100 Et. 28 Pf.,
Nr. 42 = 4 = 100 = 36 =
Nr. 47 = 5 = 100 = 45 =

Georg Nake, Schützenstrasse 17.

G in Wagen mit starken Federn, zum Möbel- und Fenster-Transport passend, noch in gutem Zustande, sowie auch mehrere **Antsterrahmen** mit und ohne Glas, sind zu verkaufen beim Glaser Ball in Pieschen Nr. 1b.

Mauer-Ziegel.
Drei- und vierstufige, sächsischen
Stück-Ziegel und Zuschuppen
verkauft billigt.

Georg Nake, Schützenstrasse 17.

300 Et. Malfseime,
getrocknet oben im Ganzen, sofort wertabzugeben. Ammonstr. 69, Et.

S. M. Schreiber.

Quitten, Knoden, Kleidungsstücke u.

Stiefeln lauft zu höchsten Preisen

Reit, am See 42, Kling. Jacobstr.

Gerichtlicher Ausverkauf

Ostra-Allee Nr. 25 parterre, Gehaus am Biaduc.

Die noch vorhandenen, zur Concursmasse des Kaufmanns Herrn Hermann Frey hier gehörigen Waarenvorräthe, als:

Cigarren in grosser Auswahl, Rauch- und Schnupftabake.

div. Weine, Rum, Arac, Soda und Stärke.

herabgesetzten Preisen

ausverkauft werden. — Angenommen kommen heute eine grosse Partie Blättertabake, in verschiedenen Sorten, welche selber auf biesigem Königl. Steueramt auf Lager waren, zum Verkauf.

Im Auftrage des Concursgerichts.
Ganzler.

Rossmarkt in Geithain

Sonnabend den 5. April 1873.

Abgaben werden nicht erhoben.

Geithain, am 27. März 1873.

Der Stadtrath.

Bauer.

Gummi-Säcke

zur Aufbewahrung von

Pelz- und Wollsachen

zum Schutz gegen Motten empfiehlt

F. E. Baumhauer.

39. Wilsdrufferstrasse 39.

Avis.

Dem geehrten Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß die Unterzeichneten in Berücksichtigung der Zeitverhältnisse übereinstimmend beschlossen haben, daß vom 1. April a. o. ab der erste Preis eines Kugelbutes 5 Pf. beträgt und jede Gut-Beratatur sich um 5 Pf. erhöht.

Dresden, im März 1873.

Gänmtliche

Hutfabrikanten Dresdens.

Thon-Dachziegel.

sehr gebrannt.

I. Qual. à Mille 13½ Thlr. ab Nied. 11½ Thlr.

II. Qual. à Mille 12½ Thlr. ab Nied. 10 Thlr.

empfiehlt

F. A. Hornemann,

am Leipziger Bahnhof und Niedorfer Mittelweg.

Auction. Montag den 31. März Vormittags von 10 Uhr an gelangt zu Dresden, Nampestrasse Nr. 21, in der königl. Posttageliebsaktion:

I. 6 Sad Caffee u. 15 Pf. ff. schwarz. Thee,
II. 35 Tausend Cigarren (gelagerte Ware, mittler Qualität) zur Versteigerung.

Carl Breitfeld, königl. Bez.-Gerichts-Auctionator.

Gebrachte Kleidungsstücke, Bettwäsche, sowie ganze Nachfrage werden zu höchsten Preisen laut.

Adressen von vier und außerhalb erucht man abzugeben.

17 Galeriestrasse 17 III. bei Julius Jacob.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Gasthofwirt und Fleischer, in einem lebhaften Städte, 35 Jahr alt, von nicht unangemessnen Neussern, Familien-Verhältnisse beschwerten es, daß ich mich nicht eher dazu bequeme, sucht eine Jungfrau oder Witwe von 21—35 Jahren zur Lebensgefährlein. Darauf Rechtfertigung möchten auch in das Fach passend sein, auch ein Vermögen von 3000 Thlr. besitzen, welches übergestellt werden kann, da Betreuender Witwens ist das Grundstück anzutreten.

Werthe Adressen erbrite ich mir mit oder ohne Photographie. M. H. 102 poste rest. an die Postexpedition Halberstadt b. Tharand zu senden.

Rittergutsaufl. Hier vornehme Ausländer habe ich ein Rittergut bis 250,000 Thlr., welches möglichst in einigen Handen verbleibt, welche in der Nähe einer wichtigen Stadt liegen, zu verkaufen. Rechtfertigung kommenden Eisenbahn gelegen ist, in aus freier Hand zu verkaufen. Besitzer bittet man sich unter J. M. 532 an die Amonnen-Exped. v. Haasestein

Submission.

Ein neu angelegtes Alberts-Park hinter Blasewitz soll der Bau von zwei Straßen und zwar eine von 200 Meter und eine zweite von 240 Meter lang im Wege der Submission vergeben werden. Die näheren Bedingungen sind im Bau-Bureau der Dresdner Leih- u. Credit-Anstalt, Wilsdrufferstraße Nr. 25, 1. Etage einzusehen.

Spar- und Raten-Einlagen.

Unsere Geschäftsbücherei für Raten bietet dem P. T. Publikum Gelegenheit, auf eine sehr wichtige Weise, mittels kleiner Erspartnis, Original-Staats-Prämien-Loose kaufen zu können. Bei Anteil von 5% 100 fl. 1860er, 100 fl. 1861er, 100 fl. 1862er östr. Staatsloose, 100 fl. Ungarische Prämienloose, 100 fl. Creditloose und 3% 400 fls. Türkloose ist man mit Erfolg der ersten Rate a 3, 4½ und 5 Thlr. schon der alleinige Gläubiger und Besitzer seines Loses.

Der Käufer erhält nämlich gleichzeitig das betreffende Interimsloos mit genauer Angabe der Serie und Nummer und genügt hierdurch das ganze Gewinnrecht, als wenn er es schon voll bezahlt hätte.

Diese Interims-Scheine sind zu haben bei unserem für das Königreich Sachsen bevollmächtigten Agenten S. Kohn, Dresden, Johannisstr. 11 part., wo auch die Raten eingezahlt werden können.

Mährische Depositen- & Wechslerbank Brünn.

Bezug nehmend auf obige Annonce, so es Jedermann leicht gemacht ist, nach und nach mittelst keiner Erfahrung Original-Staats-Prämien-Loose zu erwerben und man überdies schon bei der ersten Auszahlung das große Preis ganz und alleine gewinnen kann, empfiehlt ich in Raten a 5 und 6½ Thlr. zu kaufen:

Creditloose 100 fl. (Courswert 120 Thlr.) Ziehung 1. April.

1864er östr. Staatsloose (Coursw. 102 Thlr.) Ziehung 15. April.

Hauptgewinn 250.000 fl.

S. Kohn, Dresden, Johannisstraße 11 part.

Waldschlösschen - Stadtrestauration.

Heute sowie jeden Sonnabend
Mock-Tourtie-Suppe von Abds. 6 Uhr an.
Hochachtungsvoll
C. Eulitz.

Restaurant Jüdenhof Nr. 1. M. Franz,

Beste Löbauer Lager- und Bock-Bier von ausgesuchter Ware. — Reichhaltige Speisefarte, Couvert von 7½ Ngr. an.

Gute Pökelschweinsködel mit Klöse.

Für

Baumeister und Baugewerken!

Mauersiegel, Dach-, Vorst., Canal- u. Chambot-siegel sowie schlechten Stücktalf, Deckenrohr, im Ganzen und Einzelnen, empfiehlt

Friedr. Müller, Palmstr. 30.

Achtung!

Heute Schweinsködel mit Klösse, von 4 Uhr an, in der Restauration „Jagd- und Forsthaus“ im Blauen Grund.

B. Hamann.

Feinstes weisses

Speisefett,

a flsd. 6 Ngr., bei 25 flsd. billiger feinsten starken Speck,

a flsd. 6½ Ngr., bei 50 flsd. billiger, Vollheringe, a flsd.

n. Vollheringe, a flsd. 12 Ngr. Pfauen, 20 flsd.

Pfauenmus, in Stückten von ca. 10 flsd. a 20 flsd. und ausgewogen billiger.

Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 11 j. gold. Adler.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Anfang Dreißig, nicht unvermögend, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame, auch Witwe, wenn möglich Besitzerin eines kleinen Geschäfts, weil Suchender außer seiner Stellung viel freie Zeit besitzt.

Geübte Öfferten bittet man unter A. K. 3 in der Erdition d. Bl. niederzulegen.

Eine lithographische Anstalt und Steindruckerei

in einer Mittelstadt Sachsen, mit guter Kundlichkeit, ohne Konkurrenz, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bestelltheit Theilen unter J. L. 533 will man an die Annoncen-Expedition von Hassenstein u. Vogler, Leipzig, einenden.

Monatsrosen

in jeder Größe empfiehlt zu Gruppen,

Nelkensouffler

In Prachtorten, ebenso Vandenchen empfiehlt billig.

Dr. Wuttig,

Handelskärtner, Vondernstraße 68.

Eine Partie

Mazizien-Alöter

(gute) sind billig zu erhalten: im Blauen Grund (Feldhaus).

Eine Doppelsteppid-Maschine ist

Umages halber zu verkaufen

Kreisbergerstr. 10b, 4. Et., I.

Ein gebrauchtes Plantino, gut er-

halten, schöner Ton, zu verkaufen

Vonstrasse 20, 4. Etage.

Für Strohhut-Fabrikanten.

Naedem sich in unserer Parise die patentierte amerikanische

Strohntnahmemaschine

als nach allen Leistungen vollkommen und zweckentsprechend erprobet hat, haben wir uns entschlossen, in Verbindung mit der renommierten Nähmaschinenfabrik der Herren Seidel u. Naumann hier, dieselbe in verhältnißigen.

Die immer schwieriger werden

die Arbeiterverhältnisse, sowie

die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

zu erhalten, ist ein großer Nachteil.

Die Menge der Arbeit, die sofort

zu verarbeiten ist, um die Produktion

Wochensatz der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde. Sonntags 11 Uhr Predigt: Dr. Heitz, Tafeln. Reformierte Kirche. Vorwitt. 4-10 Uhr deutsche Predigt. Herr Pastor Fischer aus Leipzig. — Der Wochensatz hat Herr Pastor Oester. The English Church. 13 Kreuzstrasse. Divine Service at 11, 30 a. m. and 6 p. m. Divine Service on every Wednesday in Lent at 11 o'clock a. m. The Holy Communion is administered on the 1st. and 3rd. Sundays in each month.

All Saints Church. Wiener Strasse. Celebration of the Holy Communion is at 8 a. m. Morning service with sermon at 11 a. m. Evening service with sermon at 6 p. m. — American Episcopal Church. Domäne 5. Divine Service at 11 a. m.

The Presbyterian Service is held at No. 1. Ferdinandstrasse, 2nd Etage, every Sunday at 11, 30 a. m. and 6.30 p. m. Seats free. The American Sunday School is held every Sunday morning at ten o'clock at No. 7 Ferdinandstrasse, 2nd Etage.

Separate evang.-luther. St. Trinitatigemeinde: Christiaanstrasse Nr. 8, II. Verm. 9 Uhr Predigt. Herr Pastor Leuck. Nachm. 11 Uhr Katechismus-Examen. — Freitag Abends 8 Uhr Passionsspieltheater.

Kapelle der apost.-luther. Gemeinde. Gittergasse 8. Sonntag Abend habt 7 Uhr und Dienstag Abend 8 Uhr Predigt. Herr Pred. Müller.

Teuto. Verm. Joh. 16, 18-22. Nachm. Joh. 5, 4-5. Ps. 73, 23-26. L. Joh. 3, 5 u. 6.

Wochensatz:

Kronkirche. Tafeln Herr Ditt. Dr. ph. Peter. Kirche zu Neustadt-Dresden. Tafeln. Herr Ditt. Steinbach.

Annenkirche. Tafeln. Herr Ditt. Dr. ph. Bauer.

Kirche zu Friedrichstadt. Tafeln. Herr Ditt. Wacker.

Evangelische Kirche. Freitag Nachmittag 4 Uhr. Wochensatz der goetheschen. Herr Pred. Walde.

Sophienstr. 10. Montag 10 Uhr. Herr Arnoldius. Böhmer.

Kronkirche. Dienstag Nachm. 9.15 Uhr. Böhlk-eklärung. an den übrigen Wochentagen Pat-
zesteine. — Dienstag früh 7 Uhr Herr Archi-
tekten. Böhmer. Freitag Abends 6 Uhr Herr Ditt. Schubert.

Kirche zu Neustadt. Mittwoch Abends 7 Uhr. Gotteshaus. Herr Architekt. Böhmer. — Freitag 9.30 Uhr. einer der Mittwochso-
nachmittage. — Mittwoch und Sonnabend Nachm. 7.15 Uhr. Böhmer.

Annenkirche. Sonnabend 8 Uhr. Abendgottes-
dienst. Herr Ditt. Dr. ph. Bauer.

Ramillen-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hen. Otto Goedecker in Berlin. Hen. Vater Valde in St. Charles. Hen. Anna Petrus in Hannover. Frau. A. Pauling in Berna. Hen. B. Knoblauch in Leipzig. Hen. Julius Hermann in Dresden. Hen. J. Kohn dai. Eine Tochter: Hen. Albert Hesse. Naumetzer, dai.

Verlobt: Herr Conrad Schreiber mit Hen. Olga Maria in Leipzig. Herr Kaufmann Bernhard Schleife mit Hen. Marie Paula in Leipzig. Herr Ascher Gustav Krause mit Hen. Paula Endemann in Hohenstein bei Chemnitz. Herr Kaufmann Carl von St. George mit Hen. Selma Weigel in Überhna. Herr Bruno Liebe mit Hen. Anna Magdalena in Chemnitz. Herr Maria Müller in Prokenhain mit Hen. Clara Bretschneider in Rottewitz.

Gestorben: Hen. Carl Hesse's Sohn, Mai, in Chemnitz (+ 25.) Herr Gustav Hesse Carl Adel. Hennel in Ober-Wiessberg (+ 20). Herr Pehter Franz Alexander Haubold in Hintergerden bei Tharandt (+ 25.) Hen. Anna Catharina verein. Schlebach geb. Lehr in Falkenstein. Hen. Charlotte Sophie verein. Meißner geb. Maibach aus Althart-Borna (starb in Gräfenthal bei Altena). Frau verein. Carl in Dresden (+ 27.) Hen. Franz Alten's Sohn, Arthur, hier (+ 27.) Herr Carl Albrecht, Mal. Haubdner, hier (+ 27.) Frau Auguste Kunath (+ 26.)

On Dresden officially announced Todesfälle: Herr Karl August Schneider. Mauer, + 19. im Stadtfrankenhause. Herr Carl Gottfried Wilhelm Küller, Musikkundenhändler, (+ 21.) Herr Carl August Heller, Drochsenträger, (+ 25.) Frau Charlotte Wilhelmine verein. Gaffel geb. Heinrich, Kommerz-Bürokrat. Blitze, (+ 26.) Carl August Schäfer, Landwirt, (+ 26. im Stadtfrankenhause).

Todes-Anzeige.

Villen Verein und Bekannte berichten die traurige Nachricht, daß am 27. d. M. Abends 8.15 Uhr unter herzenreuter Sorge und Water August Höfe, Immernmann in Dresden, nach langen schweren Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 1.4 Uhr von der Reden a. des Trinitatis-Glockenspiels statt. Die Trauernde Witwe und Kinder.

Zitt. beiderder Meldung die Franzensbadet, daß meine liebre Frau Henriette geb. de Vienna in ihr eingepreiste heute Nacht 11 Uhr still im Herzen entstiegen ist.

Dresdnerwald. 23. März 1873.
Eduard Roessler.

Past. em.

Geboren: Abend 1.10 Uhr entstiegen im 75. Lebensjahr nach längeren Leiden unsere gute, sorgsame Mutter, Edwina verein. Wohl und Ihr gebrauchter. Frau verein. Kaufmann

Ludwig Hertel,

geb. Preß.

Werkamt und Kundenwidmen diese gute Mutter mit der Bitte um sie sei bleibet.

Die Erben:

Wilhelm Schulze nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unverzerrlichem Rath-
schluß und im Glauben an Ihren Ge-
läder, entschließt nach langem Kranken-
lager heute Sonntag 10 Uhr untere
gute Gattin, Mutter, Schwieger u.
Grokmutter, Frau Christiane Aus-
guste Wasch geb. Hahn. Um ih-
re traurige Nachricht allen Freunden
und Bekannten an. Die Beerdigung
findet Montag 1.15 Uhr von Trauer-
haufen nach dem Trinitatis-Glockenspielstatt.

Dresden, Altenburg und Groß-
Röderitz am 25. März 1873.

Die trauernde Hinterlassenen.

Gestern Abend 1.15 Uhr entstiegen
samt nach langen schweren Leiden
mein alter Sohn

Oscar Verderber.

Freunden und Bekannten widmen
diese Trauer-Anzeige mit der Bitte
um stille Teilnahme.

Die liebverehrte Mutter
Rosa Verderber
und Bruder Emil Verderber.

Für die allgemeine Teilnahme
unserer werten Freunde und Be-
kannten bei dem Begräbnisse unserer
guten Mutter, sowie für den reichen
Gedenkenschatz und die treitenden
Werke des Herrn Pastor Neubert
unseren herzlichen Dank.

Familie Vahl.

Private Besprechungen.

Von Kunstler-Verein.

Hente Sonnabend 10 Uhr.

Wiederholung Abend 1.15 Uhr

Rebungs-Abend

Hotel St. Petersburg

an der Augustusbrücke 8.

Programm.

1. G. B. Händel, Sonate C-dur)

für Flöte und Klavier.

2. G. B. Händel,arie aus dem

"Moses".

3. W. A. Mozart, Sonate Es-

dur. Nr. 12 für Klavier und

Klavier.

4. M. Schumann, zwei Lieder

mit Klavierbegleitung.

5. P. Bocchini, Sonate (D-dur,

op. 10) für Klavier.

Dresdner Bauverein für

Familienwohnungen.

Jeden Sonntag von 11-12 Uhr

Aufnahme neuer Mitglieder im Reichs-

haus-Locale in der Stadt Wald-

schlösschen-Straße 10, Inflo.

Deutschkatholische Gemeinde.

Erbaunaßtunde am nächsten

Sonntag, Verm. 11 Uhr, in der

Waissenseh-Kirche. Predigt:

Dr. Heitz. Männergesang.

Laufen. Der Altestenrat.

Elias.

Freitag oder Sonnabend, außer

dem Montag 1.11 ausnahms.

Giechensfrau.

Besellige Zusammenkunft bei

„Kellig's.“

Urania

im Saale der Tonhalle.

Morgen Sonntag den 30. März

Theater.

Anfang 5 Uhr.

D. V.

Allge-

meiner

Dresdner

Hand-

werker-

Verein.

Hauptveranstaltung

Montag den 31. März, ab 6.8 Uhr

bei Kellig: Theaterplatz 4.

Tagesordnung:

Aufnahme und Anmeldung neuer

Mitglieder.

Vortrag des Herrn Schuhmacher

Worin Weise über Waren und

ihre innere Einrichtung von ihrer

Verwendung an.

Vereinsangelegneten, Pragkosten.

A. Steinmann,

Reichard.

Allgemeiner Deutscher

Arbeiter-Verein.

Öffentliche Versammlung

Sonntags Abends 8.15 Uhr am

Gouvernement. Um 10 Uhr ein

Öffentlicher und öffentlicher

Platz. Arthur, im Alter von 15

Stunden seiner veranlagten

Witter in die Freiheit nach.

Die Erben:

Wilhelm Schulze nebst Kindern.

Concertmeisterstelle.

Nach Gottes unverzerrlichem Rath-
schluß und im Glauben an Ihren Ge-
läder, entschließt nach langem Kranken-
lager heute Sonntag 10 Uhr untere
gute Gattin, Mutter, Schwieger u.
Grokmutter, Frau Christiane Aus-
guste Wasch geb. Hahn. Um ih-
re traurige Nachricht allen Freunden
und Bekannten an. Die Beerdigung
findet Montag 1.15 Uhr von Trauer-
haufen nach dem Trinitatis-Glockenspielstatt.

Freitag Abend 1.15 Uhr entstiegen
samt nach langen schweren Leiden
mein alter Sohn

Oscar Verderber.

Freunden und Bekannten widmen
diese Trauer-Anzeige mit der Bitte
um stille Teilnahme.

Die liebverehrte Mutter
Rosa Verderber
und Bruder Emil Verderber.

10 Thaler

Befreiung

Demjenigen, der mit das Subject so
nichtig macht, daß ich Denjenigen
gerichtet belangen kann, welcher mich in ein meiner Ehre widerstre-
bendes Verhältnis mit Auguste

Eckhardt, Dienstmaiden des

herrn Professor Schönher, ge-
bracht hat.

Dresden, Friedrichstadt,

den 24. März 1873.

Friedrich Ernst Mietz.

Weihenstephan!!

Im Gasthof in

Strehlen!!

ist nächste Sonntag den 30. März

ab 5 Uhr an Instrumental- u.

Gesangs-Concert mit launischen

Verträgen von der Gesellschaft Dör-
ring, wie auf befreindem Bühnen auch

der Jesuiten-Tingel-Tangle

mit Frau kommt. Wir geben wie

gewöhnlich alle hin.

Der goldene Römer

am See Nr. 4 hat sich als ehrner

Denkmal in erhabenter Weise um-
gestaltet. Wo früher das kleine

Archivatelier von Pöhl stand, ist

heute ein kleiner und

großer Raum für die

Wiederholung fonder

Giecheln in es, sich mit dem zwey

und zwanzigsten Jahre nicht nur

<

* Zwischen Berlin und Wien. Man schreibt der M. Dr. Pr.: Der bekannte Großindustrielle Krupp in dessen Fabrikations eines Hauses von 12,000 Arbeitern jeder Kategorie das Jahr hindurch Beschäftigung findet, fragt sich mit der Absicht, sämtliche Arbeiter zeitweise zum Besuch der internationalen Wiener Weltausstellung nach Wien reisen zu lassen. Zu diesem Zwecke wendete er sich an die Wiener Verwaltung, um das Jugendschutz ermächtigter Fabrikarbeiter und an das Wiener Wohnungsobureau um die Bekanntgabe der Bedingungen, unter welchen seine Arbeiter gänzlich verpflichtet werden können. Das Wiener Bureau wendete sich sofort an einen Spekulanten, dessen weltläufige Magazine am Nordbahnhofe zu Plattenquartieren gekauft erschienen und adaptiert werden sollen, und kündigte hierauf Herrn Krupp, daß es in der Lage sei, die Firma Krupp's um den gewössen beschleunigen Preis von fl. 1.50 per Mann und Tag mit Wohnung und Miete — wir glauben sogar den Eintrittspreis zur Weltausstellung inbegriffen — zu verlängern. Herr Krupp schien jedoch über die bestehenden Theuerungsverhältnisse der österreichischen Mestren ganz und gar nicht unterrichtet zu sein — er machte auf dieser Auseinandersetzung nach. Für diese mir erneute große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus. V. C. S. G.

* Aus dem Puslertale wird dem Zionsbrüder "Togblatt", dem wie auch der Berantwortlichkeit darüber, folgender Vorfall berichtet: Gestern Sonntag ist ein wohlwollender Herr Kubatka, wegen selber Kettenfessel, allgemein Don Karlo genannt, zu Stern im Gruberpertholz den vermeintlichen Gottsdienst ab. Als er die Predigt vollendet hatte, wollte sich seine „Jungfrau Hänslein“ aus der Kirche entfernen, als sie Bäuerin verließ, verließ ihr jedoch absichtlich den Ausgang. Sie aber war nicht verloren, sondern rief mehrere Male: „Johanna! Johanna!“ und rief alle der Hochwürdige im Weitkreise vom Altare herunter zu Hilfe. Zuerst stellte er nach rechts und links eine Reihe aus, und dann öffnete er seiner Hänsel die Kirchenpforte. So schieden am Sonntag den 9. März 1873 zu Stern in Eichberg, Bistum Linz, als Wien von Gott Gnaden den überhauptlichen Kunstmarsch hieß und die Erziehung der Jugend um einen Preis der Weltlichkeit außertrat wissen wollte.

* Eine Salzwarmat. Wie unartige Männer melden, werden die kleinen r. Statinaer und Engatiner Salzwerke zur Wiener Weltausstellung eine große Salzpyramide senden. Dieselbe wird eine Kloster hoch sein, ihr Gewicht aber mehr als zweihundert Centner betragen. Die ganze Pyramide wird aus Aachenstein verarbeitet und gemeinsam sein. Außer der Salzpyramide wird aus Statina noch das Modell der dortigen Franzens-Grube aus Salz und ein zwei Centner schweres Arktiausstück gefertigt werden. Auch kleine Figuren aus Aachenstein, die im ersten Stocke bereit liegen sind, werden der Sendung beigelegt werden.

* Zur Fraufrage. Im Kanton Schaffhausen besteht noch die Sitte, daß, wenn das erstegeborene Kind ein Knabe ist, die das zweitegeborene Kind ein Mädchen ist, die das erstegeborene Kind ein Mädchen ist, die das zweitegeborene Kind ein Knabe ist, die das drittegeborene Kind ein Mädchen ist, die das viertegeborene Kind ein Knabe ist, wenn ihm ein Sohn geboren war, sich ein Auler Holz im Gemeinewalde bauen darf, was es aber ein Mädchen, nur einen Karten; in Stotternach im Kanton Zürich erlaubt der Vater in dem ersten Karte zwei Karten Holz, in dem zweiten einen Karten. Im Kanton Glarus ist noch alljährlich in Staatsaufsicht die Bräutigam für Kinderwillingsgeburten à 10 Franken an verhältnismäßig, eine Summe, die jedesmal bei der gegenwärtigen Erziehung der Freie aller Produkte erhöht werden muß. Sind die jüngste Mädchen oder ungleicher Art, so hat der Vater bei einer Bräutigam für Kinderwillingsgeburten à 10 Franken für das Kind, das nach einem fürlich erneuerten Reglement ihr das Bräutigam eines Kindes die mittlere, für ein Mädchen die halbe Bräutigam erhält. Neinliches kommt auch an etwas vor, nicht bloß bei der Heidigung von Kindern.

* Vordringen in Berlin. Am vorigen Donnerstag, an dem Tage der großen Courtidewandlung, welche die Gemüthe ganz behende erforderte, bot der Director einer Berliner Pfarrkirche ein Speculationspapier um ein Viertel niedriger an, als es dem „jungen Mann“ eines Malers in den Arm passte. „Sie können Sie Credit so niedrig geben, Sie“ — nun folgten einige Schimpfworte; die Leute glaubten, indem sie sich gegenseitig die Namen zahm austauschten, an den Kopf waren, einander zu beleidigen. Schon bildeten sich lärmende Gruppen, welche für den Director und gegen den durch die Kraft seiner Ausdrucksweise jeden Sonnenbruder in den Schwaden stellten „jungen Mann“ Partei nahmen, bis den Anden viel neblige Arme durchschritten, welche den Hilfe seines Verleihinstitutes herbeigeeilten Brüder angeboten. „Was ist los? Was ist los? Hau' sie! Ich bin Meister! Wer an dich tan kommt, den stößt sie nieder!“ In der Hauptmann — wir wollten sagen, der Chef; der Chef wollte verzweigen, man fühlt sich hier eben mitunter von der Lust der Abzügen unwohl. Hatte schon dieser Schlagtrutz eine ungemeine Auswirkung hervorgerufen, so steigerte sich dieselbe bis zum Siedepunkt, als der „junge Mann“ mit der Hand in die Tasche seiner Brüderfuß fuhr — vielleicht nur um „eine Faust in der Tasche“ zu machen. Aber ein großer Thell der Augenzeugen muß wohl den Griff nach dem Meister festend des seinem Ekel acherlosen Meisters vermutet haben, und das sich nun darbietende Bild der Verbitterung sprang jeder Schleierung. „Haus! Haus! Haus mit ihm! Hous an der Vorde! Glüber! Glüber! Glüber!“ — solche Rufe erschütterten die Lust in den Herzen, und „Haus mit dem Meisterhelden!“ antwortete das Echo von der Prokonsulstrasse wieder. Dem Worte folgte die That. Ein Dutzend fröhliche Hände, unter dem halbständigen Kommando eines bekannten verdigten Malers, legten sich um den Hals des „jungen Mannes“, und mit einer Schnelligkeit, rasender als der Gang der Credit an einem Tage, stürzten Chef und Kommiss aus den Hallen Widerwuchs bis auf den Trottoir der Kurstrasse.

* Ein vornehmlichlicher Brod wurde dem San Francisco Bulletin¹ infolge unlängst beim Vorben in der Blaue Diamant Koblenz 175 Fuß unter der Erdoberfläche mitten in einem Sandsteinlager eingeschlossen vorgefundene. Der Brod wurde nach seiner Entfernung aus viertausendjähriger Gefangenschaft sofort wieder lebendig (?), wurde jedoch zusehends schwächer und schwächer und verendete nach 12 Stunden. Wie es heißt, wird dieses Thier dem Museum in San Francisco übergeben werden.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

London, 27. März. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erwähnte der Unterstaatssekretär im auswärtigen Umkreis, Enfield, auf eine Anfrage Taylor's, daß England die gegenwärtige spanische Regierung einstweilen nur als eine provisorische betrachten könne, bis sich die demnächst zu versammelnden konstituierenden Cortes über die definitive Regierungform ausspiessen haben würden. Der Verlauf von Wahlen an die Cortes könne keineswegs als eine ungesehliche Handlung angesehen werden.

* Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten. „Revalescere du Barry von London.“ Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalescere du Barry, welche sich ohne Anwendung von Medizin und ohne Kosten bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Pharynx, Nerven, Brust, Lungen, Leber, Därmen, Schleimhaut, Knochen, Fleisch- und Knochenfelden, Tbcrculose, Schwindsucht, Hirn, Hinterhauptsfehler, Paroxysmus, Diarrhoe, Schleimigkeit, Zwischen-, Hammel-, Hirschhoden, Hämorrhoiden, Adenitis, Blutausfluss, Gebärmutter, Leber, Eiter, Blutausfluss, Hamorrhagie, Alimentation, Gicht, Bleiblähung. — Auszug aus 15,000 Certifikaten über Genesungen, die aller Medizin widerstanden: **Certifikat Nr. 73,928.** Waldegg, Steiermark, 3. April 1872. Durch Ihre Revalescere du Barry, welche ich drei Jahre ununterbrochen gelesen habe, bin ich von meinem sehr lästigen Leiden: Pharynx, an Händen und Füßen, beinahe vollständig beseitigt und gehe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Verdauung nach. Für diese mir erneute große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,268. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypertonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,269. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypertonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,270. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypertonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,271. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,272. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,273. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,274. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,275. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,276. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,277. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,278. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,279. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,280. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,281. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,282. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,283. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,284. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,285. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Schleimigkeit und Hypotonie, fast im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß meine Lustlust in Ihr Büro zu begeben. Ich habe Ihnen die Revalescere du Barry in unbegrenzter Revalescere zu nehmen. Diese festliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit eine furchtbare Leidende besiegt und meine Frau ist wieder hergestellt, fast gleich 49 Jahre alt, sie thätigen Anteil an Tanzeangungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mitteilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlichen Leidenden und mit Ihnen guten Glück. V. C. S. G.

Certifikat Nr. 73,286. Trajan, Sicilien, 13. April 1870. Kleine Frau, ein Opfer von furchtbaren nervösen und blüffenden Leidern, mit furchtbaren Geschwüren des ganzen Körpers, Herzklopfen, Sch

Gewerbehaus.

Sinfonie - Concert

Von Herrn Capellmeister H. Maunsfeldt mit seiner Capelle.
Programm.
Ouverture 3. Op. "Lodoiska" von Gherardi.
Air von Schubert.
Concert für Violine v. Beethoven.
(1. Satz), vorgetr. von Dr. Meyer.
Geldigungsmarsch von Rich. Wagner.
Sinfonie in C-moll von Niels Gade.
Anfang 7 Uhr. Ende 5 Uhr.

* Restaurant Kgl. Belvedere
Anf. 6 Uhr. Brühlsche Terrasse Ende 10 Uhr.

Heute großes Sinfonie-Concert

(Soirée musicale)
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer
mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Sinfonie Nr. 4 D-dur von Joseph Haydn.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 5 Uhr. incl. Programm.
Morgen: 2 Concerte. I. 4-7 Uhr. II. Anf. 7-10 Uhr.
J. G. Marschner.



Victoria-Salon.

25 Waisenhausstraße 25, Ecke der

Victoriastraße

Heute Sonnabend, 29. März 1873

Gr. Extra-Vorstellung.

Aufführung des weltberühmten Aufführers Mr. Ethardo, in feinmauerterentlichen Aufführung a. d. Spirale, sowie des Charakterkomikers

Herrn F. Wohlsbrück.

Aufführung sämtlicher engagirten Mitglieder sowie Gastspiel

des Opern-Sängers Herrn Mosea und der Romanen-Sängerin

Brau Mosea.

des Mr. Harry Maynor und Mr. Rob. Deller, American Comedians, Instrumentalisten und Dancers,

der Miss Florence Maynor, darstellt den Traum der Sybille,

der Opernsängerin Fräulein Louise Schade, der beiden Singvögelchen, den Schwarzblattl. Geschw. del. Rosner, der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft der Herren

Clesi, Bellon und Cinquevali.

Breite der Plätze. Proscenium 20 Uhr. — 1. Logengang 15 Uhr. — 2. Logengang 10 Uhr. — Parterre 7½ Uhr. —

Galerie (neuer 1. Platz) 5 Uhr.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie ge-

öffnet werden.

Der Billetverkauf befindet sich von 11-15 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen.

Wilhelm Schmederer.

Morgen Sonntag, 30. März, eine große Extra-Vorstellung. Anfang des Concertes 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr.

Montag, 31. März letztes Auftreten der Mr. Maynor u. Deller, des Mr. Ethardo in seinem verschmiedenen Aufführung, sowie der Opernsängerin Fräulein Louise Schade.

Salon variété.

Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute

große Extravorstellung u. Concert

in Gesang, Ballett und Komöd.

Zur Aufführung gelangen die neuesten kom. Scenen, Duetten und Solos, unter anderem: aus allen, Verlangen zum 231. u. 232. Male:

Der beliebte Zingel-Zangel

gr. komische Scene mit Gesang, Ballett und Tableau. Darauf:

Die Ausweisung,

mimisch-plastische Darstellung.

Auf Verlangen zum 23. Male

„Nette Miethe.“

Komische Vocalscene etc.

Um den Menschen des geehrten Publikums gerecht zu werden, kommt der beliebte Zingel-Zangel heute 2 Mal, punkt 8 Uhr und 11 Uhr zur Aufführung.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 Uhr. Die Direction.

Feldschlößchen. Heute den 29. März:

Concert

der National-Sänger-Gesellschaft aus dem Bauterthal,
bestehend aus 7 Personen, 4 Damen und 3 Herren, unter Leitung des

Herrn Josef Pitzinger.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Uhr.

Morgen Sonntag zwei Concerte im Gasthof zu Blasewitz.

Theater im Körnergarten, große Meisterschule.

Heute Sonnabend: Die kleinen Incognites, Lustspiel in 3 Akten. Herauf: In einer Version. Der gemütliche Saal, Lustspiel in 1 Akte. Morgen Sonntag: Nachmittags 3 Uhr Kinderkomedien. Abends große Vorstellung. Die Müllerstochter als Prinzessin, Lustspiel in 3 Akten. Herauf: ein Nachspiel. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Einem zahlreichen Besuch nicht entgegen.

9. Franziskus.

Achtung!

Am Saale zum Deutschen Kaiser in Pfeischen heute Sonnabend den 29. März: große brillante Vorstellung; morgen Sonntag d. 30. März: zwei Vorstellungen.

Die erste Vorstellung beginnt Nachmittags 4 Uhr, die zweite Abends 7½ Uhr. Die Vorstellungen bestehen in Magie, Physik und Chemie, ausgeführt von H. Siebisch. Dann folgt: Gymnastik, Turnen, Tanz, Pantomimen u. lebenden Bildern, ausgeführt von den Geistwüsten Blässler. Zum Abschluss jeder Abend Vorstellung, der Jesuiten-Zingel-Zangel und die Ausweisung der Jesuiten.

Die Leistungen der Gesellschaft halten ihren guten Ruf immer noch aufrecht, die Garderobe und Requisiten sind der Neuzeit entsprechend; die Vorstellungen, für Erwachsene, wie für Kinder, gleich interessant und unterhaltsam.

Breite der Plätze: erster Platz 5, weiter Platz 11½ Uhr.

V. M. Winkler.

Wilsdruffer Sängerhalle. Eingang Str. 42.

Täglich großes Singspiel-Concert von der Sängergesellschaft Nebel aus Freiburg.

B. Petzold.

Ein Sekretär wird zu kaufen gesucht. Wilsdrufferstr. 12. 1. Et.

Gebot. Wurzen abzugeben. Gebot. Wilsdrufferstr. 12. 1. Et.

Anselli.

General-Versammlung

des Sächsischen Künstler-Unterstützungs-Vereins
Sonnenabend den 29. März Abends 6 Uhr im Zofeck'schen Kreis.

Tagesordnung:

- 1) Justification der Rechnung pr. 1872.
- 2) Rechnungsablage pr. 1872.
- 3) Wahl der Mechnicko-Mitglieder.
- 4) Ergänzungswahl des Ausschusses für die ausserordentlichen Hr. Probstmann, Büchner, Lichtenberger.
- 5) Antrag auf Erweiterung der innerstaatlichen Persönlichkeit für den Verein und auf die dazu erforderliche Änderung der Statuten.

Dresden, den 27. Februar 1873.

H. Bürkner.

Agenten-Gesuch.

Ein ehrlicher Agent wünscht ein leistungsfähiges Haus in Görlitz zu übernehmen und bitte die Herren Repräsentanten ihre Briefe unter J. U. 541 an die Ammoniens-Expedition von Haar nieder. Vogler in Leipzig aus. Gute Reisen liegen hier zur Sicht.

Wie oft und wieviel das

Saatmaterial

zu wünschen übrig läßt, hat die Bevölkerung selbst erfahren und unser Samenhandel liegt trotz mancher Hürde solchen Firmen noch sehr im Argen. Dem gegenüber steht es verehrt nun eine willkame Waffe, die v. Schaden zu bewahren: die gründliche eigene Prüfung des Saatgutes, keine Verfälschungen etc.

Nun Gründung langjähriger Münzen und Erfahrungen an der von ihm gegründeten Samenkontroll-Station hat es Professor Robbe in Tharandt übernommen, endlich ein Handbuch der

Samenkunde

zu schreiben, dessen erste Seite, soeben bei Wiegandt und Hempel in Berlin erschien. Das Werk enthält zahlreiche ungemein deutliche Abbildungen sämtlicher Zustände und wird in fünf Lieferungen vollständig sein.

Preis der Lieferung 15 Sgr.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Verlag von Gustav Schloemann in Gotha.

Wort und Sacrament.

Eine Unterweisung zum rechten Gebrauch der Gnadenmittel als Mitgabe für's Leben, insbesondere für Conformaten und Neuconformaten von

G. Chr. Dieffenbach, Verfasser der Hauspredigt.

2. Aufl. geb. 24 Sgr., in sein Gal. geb. 1 Thlr. 6 Sgr. Reiseband mit Goldschn. 1 Thlr. 10 Sgr.

Wort und Sacrament, das sind die goldenen Brunnenreden, durch welche Gott und Gott Wasser aus dem ewigen Heilssprudeln zuströmt, das sind die goldenen Becher, in welchen die Diener des Herrn Gott und Gott in Seiner Kirche den Heil- und Labertrank des göttlichen Gabarmess darreichen auf Weisheit des Herrn. Auf diese Gnadenmittel hinzuweisen und zum rechten Gebrauch derselben treue Schriften Unterweisung zu geben, das ist der Zweck dieses Buchleins. Wir empfehlen das Buchlein allen denen, welche ihren Conformaten ein auf dem Grunde einer rechten Lehre ruhendes Erbauungsbuch und Andenken an den Tag der Confirmation in die Hand geben wollen.

Vorrätig in J. Schönfeld's Buchhandlung, R. v. Zahn. 27. Schloss-Strasse 27.

Zu kaufen gesucht:

3 frische Brüteier von echten spanischen und Cechinia-Hennen. Adressen unter M. Q. 740 befreit. die Ammonien-Expedition von Haenstein & Vogler in Dresden.

Wilsdrufferstrasse 17, 4. Etage. Goldene und silberne Herren- und Damenuhren, lange und kurze goldene Ketten, Siegellinge, Trauringe, Armänder, Broschen, Ohrringe, Medallons u. s. w.

Eine gut eingerichtete Bäckerei wird zu kaufen gesucht. Off. an die Ammonien-Expedition von Haenstein & Vogler, Agentur Greifberg unter A. J. Nr. 8 zu senden

Saat- und Speisekartoffel - Verkauf

in großen und kleinen Kosten, von schwedischen und zeitigen schottischen Senftenberger Kartoffeln bei C. Falkenstein bei Weissenfels.

Eine Partie gute Samen- u. Speisekartoffeln

liegt. J. Verf. d. Kunze in Schleiz. Hierzu 2 Beilagen.

Bergkeller.

Wegen einer Kunstreise des Herrn Gardes-Stabskompater Friedrich Wagner hat das Concert iheren Sonntag der Herr Artillerie-Regiments-Stabskompater und General-Major. Erbmann gehabt übernommen. Dieses jetzt ergebnen an

Schwarz, Metzger.

Leipziger Keller.

Heute der Heinrichstraße.

Täglich Concert und Vorstellung

von der Capelle des Hauses. Zum Vortrag kommt täglich:

Der Jesuiten-Zingel-Zangel

mit Ausweitung der Jesuiten.

Großes Tableau mit Gejang und Ballett.

C. Münnich.

13 Badergasse 13

Friedrich's Salon amüsant.

Heute sowie alle Tage Militär-Concert.

Wilhelm Friedrich.

Grossenhainer Bank.

Filiale der Pirnaer Bank.

Mit heutigem Tage haben wir unsere Tätigkeit begonnen.

Großenhain, 27. März 1873.

Grossenhainer Bank.

Filiale der Pirnaer Bank.

Marx. Eilen.

Sächsische Lombard-Bank.

Barth an der Ostsee

empfiehlt als vorzügl. Delikatesse

mariniert Ostsee-Hering

in Bällen von 11-12 Pf. à 1 Uhr.

15 Sgr. incl. Pak.

gebratenen Hering

in Bällen von 10-11 Pf. à 1 Uhr.

20 Sgr. incl. Pak.

geräucherter Hering

in Mitten von 6 Pf. à 1 Uhr.

Die Preise sind per comptant durch vorheriges Einverständniß in Vier oder

durch Nachnahme.

Bläumen, à Pf. 20 Pf.

Bläumenmus, in Bällen

Pf. à 20 Sgr.

empfiehlt Albert Herrmann,

gr. Blädergasse 11, j. g. Adler.

Heirathsgesuch.

Ein verhindriger, junger Mann,

Zweite Beilage zu Nr. 88 der „Dresdner Nachrichten“, Sonnabend den 29. März 1873.

Berliner Weissbier (vorzüglich) große Schiekgasse 7, Schloßstraße 2 u. Hauptstr. 30. H. Hollack.



H. Schurig,
27 gr. Plauensche Strasse 27.
empfiehlt sein großes Lager von
Korbwaren
einer genügenden Bezahlung.
Korbörde, Kinderwagen und Fahrtäble
zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.



Zoologischer Garten.

Die sehr erhebliche Steigerung unserer Betriebskosten nöthigt uns, auf eine Vermehrung unserer Einnahmen Bedacht zu nehmen; in Folge dessen haben wir mit Zustimmung des Vereinsausschusses die Eintrittspreise festgestellt, wie folgt:

1) Die Eintrittspreise betragen vom 1. April a. c. an:

a) an Wochentagen, an den Pfingsttage und den beiden Sonntagen der Vogelweltwoche:

7 Thlr. 5 Pf. für Erwachsene,
3 „ „ „ für Soldaten;
1 „ „ „ für Kinder.

b) an den übrigen Sonn- und Feiertagen:

5 Thlr. — Pf. für Erwachsene,
3 „ „ „ für Soldaten,
1 „ „ „ für Kinder.

2) Das Jahres-Abonnement, welches auf die Zeit vom 1. April a. c. bis zum 31. März 1874 gültig ist, kostet:

4 Thlr. — Thlr. — Pf. für eine einzelne Person,
2 „ „ „ „ für ein mit derselben zusammenwohnendes und ihren Haushalt threibendes Familienmitglied,

1 „ „ „ „ „ für jedes weitere solche Familienmitglied,
15 „ „ „ „ „ für ein Kind unter 12 Jahren.

3) Für Tageskarten, die ebenfalls auf die Zeit vom 1. April a. c. bis zum 31. März 1874 gültig sind, ist der Betrag von

2 Thlr. 12 Pf. — Pf. pro Tageskarte

zu entrichten. Die auf das Jahr vom 1. April 1872 bis 31. März a. c. ausgestellten Tageskarten verlieren mit dem 31. März a. c. ihre Gültigkeit, doch sollen der Erwerbung neuer Tageskarten ältere vergleichende Karten an Zahlung statt mit angenommen werden.

4) Denjenigen Aktionären, welche auf eine Artie den statutenmäßigen freien Eintritt in den Garten für ihre Person haben, steht das Recht zu, für eine ihnen Haushalt threibende Person ein Jahres-Abonnement für den Preis von

2 Thlr. — — — und für jede fernere vergleichende Person für den Preis von

1 Thlr. — — — zu Idem.

5) Die Abonnements sind von jetzt an in den Wochentagen im Bureau unseres Gartens anzumelden, wosauf die Ausstellung der auf den Namen lautenden Abonnementskarten erfolgen wird.

6) Endlich ersuchen wir die geehrten Aktionäre, neue Eintrittskarten gegen Vorzeigung der Aktien und Rückgabe der älteren Eintrittskarten bis 31. d. M. auf dem Bureau im Garten in Empfang zu nehmen, indem vom 1. April a. c. an die älteren Karten keine weitere Gültigkeit haben.

Dresden, den 3. März 1873.

Der Verwaltungsrath
des Actien-Vereins für den Zoologischen Garten.
Freiesleben.

Amerikanisches Glanz=Stärke=Präparat

von C. Struve, Osterode a. Harz.

Dieses von vielen Consumanten, sowie vom Bazar warm empfohlene Präparat giebt der Wäsche eine vorzüglich saehe, elegante und glänzende Appretur. Alleinverkauf für Dresden bei J. G. Seige.

Die Stassfurter Chemische Fabrik

vormalg Vorster & Grüneberg
Actien-Gesellschaft zu Stassfurt

empfiehlt den neuen Landwirthen zur bevortheilten Frühjahrsaktion ihre überall zu eingehobten ff. gemahlten Kalidünger und Magnetta-Büavarate, Knobelsköften, Superphosphate, feinstgemahlene Kohlensäureoxyde u. s. — Größere Kosten genlegten Farbstoffe. — Anträge bei 200 Gr. Leinen am billigsten. Brokaten und Kreislingen gratis und franco.

Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unternehmer so vorzüglich hergestellt, daß nicht bloß das Einlegen sämmtlich sammert ist, sondern auch diese sämmtlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen erreichen.

Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnschmied,
Dresden, Bräger Straße 48 zweite Etage.

Die Holzhandlung
von Carl Hübner, grosse Ziegelstrasse 32,
beginnt hier vom 1. April d. J. ab

Blasewitzerstrasse 11.

Von da ab nehmen Kleinbestellungen an: Herr Kaufmann Eduard Tönhardt, atoche Siegesstraße 19. Herr Kaufmann Oswald Winkler, am Wurmbach Platz, Nähe der Johanniskirche.

Die echten
Original-Singer-Nähmaschinen
für Familien und Gewerbetreibende sind in Dresden nur zu haben
Sadergasse im Bazar
G. Weidlinger.

Dresdner Blaudruck-Mühle,
26 Röhrenstraße Nr. 26, I.
und deren Filiale an der Frauenkirche Nr. 5
expedieren während der Herbstzeit innerhalb von 10 bis 12 Tagen 7 Uhr und gewähren die höchste Gelp.-Liefersche auf Waaren, Werthwaren, Metalle, Porzellan, Costümen &c. &c.
Sprechstunden unter Vorbehalt. W. Weyermann.

Zu Rillen- und Garten-Aulagen
Cementguss-Figuren bis zu voller
in C. Maul's Porzellanhandlung, gr. Brüdergasse 20, pt.
u. Pianoforte empf. billigst W. Gröbner,
Breitestr. Nr. 7.

Tafelbild steht ein Wiener Blügel, gebaut von Tomashof, f. 180 Thlr. z. Verkauf.

Pianinos

Gegen Sommerseide,
Sonnenbrand u. verabreicht ein
seit 30 J. mit größtem Erfolg ange-
wendetes Schönheitsmittel (Briefe
francs erbetend).
L. verw. Klauer,
Dresden, Bandhausstrasse 18, 2. Et.

Gute

Wein- u. Bierfore, Norkpresse, Flaschenharz
empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Reich Pariser

Porzellanfitt

finstigen Stein, Champion-Cement
empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Mübertroffen

sind die sogenannten, überreichen
Erholungen der verhüllten

**Amerikanischen Kart-
erzeugungs-pomade**
durch welche in wenig Minuten ein
reicher Schmuck- und Backen-
Haut erzeugt wird.

Die erzielten glänzenden Erfolge
werden das beste Zeugnis für die
weitere Empfehlung sein.
Preis einer Büchse 15 Sgr.

General-Depot bei

Louis F. Lange in Gotha.
Allgemeiner Verkauf bei Carlsauss.,
Parfümeur, Dresden, Seestraße 1.

Eiserne

feuer- und diebstahle
Cassa-Schränke

mit den neuesten
Sicherheitsvorrichtungen, vollständig
festgestellt gegen das Aus-
heben der Wände, empfiehlt vornehmlich
Glocken- und Schlosser.
H. Rothman,
Kleine Blauen Gasse Nr. 7.

Unterricht im Englischen, Franz-
ösischen, Spanischen und
Italienischen, nach einer reicher-
mischten angemessenen Methode,
sowie auch in den lateinischen, griechi-
schen, hebräischen und orientalischen
Glossen — von einem an den eng-
lischen Universitäten besonders aus-
gezeichneten Diplomirten mit deuten
Meisteren. H. B. Corp. d. Ph.

Neue und getragene Kleidungsstücke

sind stets zu verkaufen im Hand-
geschäft gr. Kirchgasse 2, 3. Et.
Rückwertiges getragene Kleidungs-
stücke gekauft.

Strohhüte werden jeden ge-
wollten Maßstab, gefärbt und modernisiert im Strohhut- und
Kappenshop. Baugnstr. 17, Ballh.

Provencervöl, feinstes La.

Gegenmantel, Jacken, Jackets für Confermanden und
andere Größen. Confermanden-Jacke 5 1/2 Thlr.

no's für Damen im nächsten höchsten Geschmack. Sol.

Chaletächer in bekannter größter Güte und
Qualität.

Im Wiener Schuhwaaren-
Depot v. Eduard Hammer

Schloss-Strasse Nr. 13

findet man eine reichhaltige

Auswahl aller edlen

Sorten einfacher, wie auch

eleganter Beschaffungen für

Herren, Damen und

Kinder.

Alle Reparaturen, sowie

Bestellungen nach Maß
prompt.

Die erste Etage der Ge-
schäftskontore ist aus-
schließlich nur für Damenfuß-
zeug eingerichtet, wodurch

der gehobten Damenwelt

die Annehmlichkeit geboten

ist, ungeniert anprobiren zu

kennen.

Nr. 13 Schloss-Strasse,

partiere u. erste Etage.

Für Damen!

Empfiehlt

Die ersten Apotheken

Drogen- und Farben-Handlung

HUBERT REICHLER

DRESDEN

6. Pillnitzer Str. 6

Leibärzte, Essens-Phar.

ff. Salzbutter,

1 Kanne gleich 2 Pfund 16 Mat.

Geöffnet 28 Uhr, verkauft

B. Scheppach, Zöpfergasse 1a.

Eingang an der Frauenkirche.

Pferde - Dünger

von 10 Pfund. 10 Sol. zu ob
nehmen. Käferle 6.

Struvestraße 2.

Reis-Stärke,

ff. Weizen-Stärke,

Kleister-Stärke,

alle Sorten Waschseifen u. So 1.

empfiehlt billigst

Gustav Ritter

gr. Brüdergasse 33.

für Dienerinnen, welche am weißen

Blut leiden, bin ich zu sprechen

Katernstr. 24, 2. Et. C. Volgt.

früher Assistent im 3. Bazaar.

SLUB
Wir führen Wissen.

Emission

von

Mr. 150,000 in 5 prozentigen Obligationen à 500 und 100 Thaler

der

Prioritäts - Anleihe

der

Actien - Bierbrauerei zum Bergkeller

in

Badeberg.

Die Genehmigung der Königlichen Staatsregierung, dt. v. 11. März 1873, emittirt die Actien-Gesellschaft
„Actien-Bierbrauerei zum Bergkeller“
 in Badeberg

auf Grund § 15 ihres Statuts und in Gemäßheit des von der Generalversammlung im Einverständniß mit dem Verwaltungs- und Aufsichtsrath am 29. October 1872 gefaßten Beschlusses

eine Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thaler

in 5 proc. Obligationen zu je 500 und 100 Thlr.

deren Raten je den 2. Januar und 1. Juli in Radeberg und Dresden, sowie an den seiner Zeit eventuell noch bekannt zu machenden Stellen, zahlbar sind.

Für diese Priorität haftet das sämmtliche bewegliche und unbewegliche Eigentum der Actien-Gesellschaft und ist dieselbe als **erste und alleinige Hypothek** gerichtlich eingetragen.

Die Rückzahlung der Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thaler erfolgt im Wege der Auslotung, welche im Jahre 1878 beginnt, und ist laut auf den Obligationen ersichtlichen Tilgungspläne in spätestens 36 Jahren zu bewirken und alljährlich 1% auf Amortisation zu verwenden, es bleibt jedoch der Actien-Gesellschaft vorbehalt-n. die Amortisationsquote in einzelnen Jahren zu erhöhen, wodurch sich die Tilgungsfrist noch verkürzen würde.

Es werden die obengenannten Prioritäts-Anleihen von

150,000 Thaler zum Course von 100 Prozent

zuzüglich der laufenden Raten vom 1. Januar a. c.

vom 1. April a. c. ab

in Dresden bei unserer Effecten-Casse,
 in Radeberg bei Herrn Kämmerer Rasche,
 in Chemnitz bei Herrn F. Metzner

zum Kauf gestellt und bei der Abnahme gleich die effectiven Stücke geliefert.

Dresden, im März 1873.

Sächsischer Bankverein.

Notizenschreiber.

Wer viel bringt
 Bringt Jedem etwas.

15 Eilbergroschen quartaliter.
 Erhält in Berlin Sonnabend Abend, in der Provinz Sonntag Abend.

Nutzholz-Auction

auf Pukauer- und Tröbigauer Revier.

Am Landgericht zu Oderrupskau sollen nachstehende, in den diesjährigen Holzschlägen am Altmühlweg, Höllgrund, Schmelzleit und am Strickberg aufgetreteten Hölzer

Freitag, den 4. April dieses Jahres,
 von früh 9 Uhr an.

und zwar:
 215 Stück buchene Alte von 10-38 Centimeter Oberstärke und von
 70 " dicke / 2-5 Meter Länge,
 16 " eichen /
 2005 " Nadelholz verglichen von 16-50 Centimeter Oberstärke und
 von 3,4 bis 4,5 Meter Länge,
 90 " buchene Stangen von 12-15 Centimeter Oberstärke,
 45 " hütene / gegen Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction
 bestauft zu machenden Auktionsungen verteilt werden.

Jede sinnliche Auktionsvorber ertheilt der unterzeichnete Revierverwalter.

Von Radeberg, den 27. März 1873.
 Groß-Schall-Mauron'sche Forstverwaltung.
 Wemme.

Oberhemden, Hemdeneinsätze,
 Geschäftlicher empfiehlt Blätter das Schnitt- u. Webwarengeschäft von
 H. Hammacher, Schönhauser Str. 26.

Gelddarlehen auf gute Wänder bei folgender
 17 Galeriestraße 17 II. bei Julius Jacob.

Was kann man von einem reellen Haarmittel verlangen?

Es ist eine wissenschaftlich festgestellte Tatsache, daß sich auf Stellen der Kopfhaut, welche Jahre hindurch kahl waren, durch sein Mittel der Welt wieder Haarwuchs schaffen läßt, einmals, weil die Papillen, die unmittelbaren Nahrungsorgane des Haares, ihre Lebendigkeit verloren haben. Ist letztere jedoch noch da, wie z. B. in allen Fällen angeborener Kahlheit oder bei schwärmendem Haare, so läßt sich die Absonderungsfähigkeit, d. i. die Verdickung des Haars allerdings in kurzer Zeit möglich steigern, und zwar ist dies in so hohem Grade möglich, daß das schwärmende Haar eine fröhligende, jugendliche Ausse zeigt. Gatten bis jetzt die Verleidungen der Wissenschaft auf diese einzige zu erreichende Möglichkeit für Absehen gerichtet, wenn auch mit mangelhaften Erfolgen, so ist – wie bereits Tausende von Herren und Damen bezeugte Heilfunktion beweisen – durch keines klinische Tinctur eine Steigerung der Gründung des Haars ermöglicht, wie sie sich fröhlich und wirksam nicht wünschen läßt. Es zeigt der Gebrauch dieser Tinctur, daß nur die gehörige Ernährung das Haar nicht nur für die Lebenszeit zu erhalten, sondern selbst das schwärmende Haar zu der massigsten und schwerwichtigsten Stütze zu entwirken.

F. Keyl's Indische Haartinctur ist zu beziehen in Flaschen à 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr. durch Oscar Lippert in Dresden, Schreibergasse 11 (Haupi-Depot für Sachsen).

Großes Lager fertiger Strohsäcke und Heberzüge mit Rissen, Brüche u. Betttüchern, Handtücher, Federbetten,
 sowie
 neue weißwollene Decken u. empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Thomass.

Kreisbergerplatz Nr. 27.

Getragene und neue Herrenkleider sind hier billig zu verkaufen: große Biegelstraße 53. Wirt.

Schaf-Auction.

Montag, den 21. April a. c., Mittags
 12 Uhr, kommen auf dem Rittergut Rittmitz
 bei Döbeln

eine starke Partie sehr starke Schöpfe
 zur Versteigerung. Standzeit 14 Tage.

Wilh. Steinmüller.

Auctionator in Döbeln.

Kurort Salzbrunn im schlesischen Gebirge.

Eröffnung der Saison am 1. Mai. Schluß derselben am 1. October. Salzbrunn's zeituellen Überbrunnen und Milchbrunnen sind alterthümlich gegen Krankheiten der Atmungs-Organen und des Unterleibes, da sie milde anröhren, ohne zu schwächen. Großerthümliche Arzneien im Milch- und Molken-Kuren. Arznei mit Arzneikräften. Naturliche, eisenhaltige und thüringische Bäder. Moorbäder. Rosen-Duschen. Niedriglage auswärtiger Mineral-Brunnen und aller Badesalze sc. Wein von der nämlichen Verkäufe – Bäder – Gastronomie und Post- und Telegraphen Station. Zahlreiche Dienststellen und Einrichtungen. Nächste Eisenbahn-Station Altenberge 1½ Stunden entfernt. Herrliche Weißliche Brunnen-Inspection.

allen Gärtnern und Blumenliebhabern dringend zu empfehlen:
Vilmorin's Illustrirte Blumengärtnerei.

herau-gegeben von Dr. J. Grönland, Assistent an der Versuchsanstalt zu Dahme und Dr. Nümpler, General-Sekretär des Kuratoriums zu Kurorten zu Berlin.)

Das Vilmorin'sche Werk in das umfassendste Handbuch der Blumengärtnerei; es enthält Beschreibung, Kulturanweisung und Verwendungsmethoden aller in deutschen Gärten gebräuchlichen Pflanzen oder zu empfehlenden Arten sämtlich abgebildet. Das Werk enthält im Ganzen 1300 meistens ausgesuchte Holzschnitte. Zu diesen Vorzügen treten weiter die ganz neuen, überaus praktischen Zusammensetzungen des II. Theiles; es sind nämlich die Blumengärtnerie, die Blumen mit farbigem Laub, die Blumen mit Zierblättern, die Blumen mit zusammengefügten, gesgl. und himmelsblauen Blumen nach ihrer Farbe geordnet und nach der Zeit ihrer Blüthe. Es folgt fernerlich ein Registerbuch aller technisch-säkularischen Ausdrücke, Blumengärtner nach den deutschen, englischen und französischen Namen, ausführliche durch farbige Pläne erklärte Anleitung zur Anlage von einheitlich getrockneten Park- und Gartenpflanzen, farbendelnde Blumenbücher usw. Um die Auskunftnahme des Werkes jedermann zu ermöglichen, gleichet die Ausgabe in Lieferungen (ca. 15) zum Subscriptionsbetrag von 10 Thlr. Mit 16. Jede Buchhandlung vermittelt Bestellungen.

Institution Dulon.

Latour près Vevey.

Langues anciennes et modernes, mathématiques etc.
 Adresser au Directeur Dulon.